



## Gemeindeamt Großraming

4463 Großraming, Kirchenplatz 1

Bez. Steyr-Land, OÖ.

Telefon 07254/75 75-0, Fax 75 75-19

E-Mail: [gemeinde@grossraming.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@grossraming.ooe.gv.at)

[www.grossraming.at](http://www.grossraming.at)

A.Zl.: 004 - 1/31 - 2008/4 Le/Ri

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

am Donnerstag, **25. September 2008**, 19:00 Uhr, in der Musikschule Großraming,  
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

### Anwesende:

1.	Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2.	1. Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3.	2. Vizebürgermeister	Erich Karrer	SPÖ
4.	Gemeindevorstand	Franz Gsöllpointner	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Johann Sattler	ÖVP
6.	Gemeindevorstand	Franz Hirner	ÖVP
7.	Gemeindevorstand	Roman Garstenauer	SPÖ
8.	Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
9.	Gemeinderat	Konrad Aigner	ÖVP
10.	Gemeinderat	DI Max Lirscher	ÖVP
11.	Gemeinderat	Hermann Vorderwinkler	ÖVP
12.	Gemeinderat	Alois Gruber	ÖVP
13.	Gemeinderat	Rupert Lang	ÖVP
14.	Gemeinderat	Reinhard Salcher	SPÖ
15.	Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
16.	Gemeinderat	Thomas Hinterramskogler	SPÖ
17.	Gemeinderat	Helmut Elsigan	SPÖ
18.	Gemeinderat	Gerhard Aschauer	FPÖ
19.	Gemeinderat	Christine Mandl	UBL
20.	Gemeinderat-Ersatz	Verena Gsöllpointner	ÖVP
21.	Gemeinderat-Ersatz	Peter Guttmann	ÖVP
22.	Gemeinderat-Ersatz	Konrad Forster	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ersatz	Martha Faderl	SPÖ
24.	Gemeinderat-Ersatz	Ehrentraud Garstenauer	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	Otto Schörkhuber	ÖVP
	Dr. Josef Brandecker	ÖVP
	Hermann Auer	ÖVP
	Leopold Stubauer	SPÖ
	Johann Schörkhuber	SPÖ
	DI Martin Ehgartner	UBL
	Bernhard Maier	SPÖ
	Werner Pils	SPÖ
	Werner Kronsteiner	SPÖ
	Walter Schwarzmüller	SPÖ
	Eva Rammelmüller	SPÖ
	Stefanie Steiner	SPÖ
	Johannes Schörkhuber	ÖVP
	Dr. Silvia Zenta	ÖVP
Unentschuldigt fehlt:	Ing. Ferdinand Stockenreiter	UBL

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am  
16. September 2008 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;  
die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24. Juni 2008 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zu Schriftführern werden Al. Ernst Leichinger und VB Hermine Riegler bestellt.

Bgm. Leopold Bürscher trägt seinen Antrag auf Aufnahme folgender Angelegenheit als Dringlichkeitspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

„Gemeindeamtsgebäude, OÖ. Leasing für Gebietskörperschaften – Auflösungsvertrag, Ablösevereinbarung“

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

## Tagesordnung

- 1) Straßenbaumaßnahmen – Auftragsvergaben
- 2) Dienstpostenplan – Änderung
- 3) Land OÖ, Zustimmungs- u. Kooperationsvertrag über Leitungsverlegung auf Brücken
- 4) Ehrung Prof. Hatto Beyerle
- 5) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 01.07.2008
- 6) Schülerausspeisung, Erhöhung des Elternbeitrages
- 7) Schülernachmittagsbetreuung, Vereinbarung mit dem OÖ Hilfswerk
- 8) Gemeindeamtsgebäude, OÖ. Leasing für Gebietskörperschaften – Auflösungsvertrag,  
Ablösevereinbarung
- 9) Allfälliges

### TOP 1) Straßenbaumaßnahmen - Auftragsvergaben

Bgm. Leopold Bürscher verweist auf den genehmigten Finanzierungsplan, der vom Gemeinderat in der Sitzung am 24.04.2008 beschlossen wurde und stellt fest, dass es durch die Zuführung höherer Interessentenbeiträge und von K-Fondsmitteln möglich wird, den Finanzierungsrahmen für 2008 auf € 100.000 zu erhöhen.

Vom Gemeindevorstand wurden bereits Auftragsvergaben im Anhängerverfahren an die Ausschreibung des WEV Eisenwurzen, aus der die Fa. ALPINE mit einem Preis von € 55,95 / to Mischgut als Bestbieter hervorgegangen ist, vorgenommen. Diese Auftragsvergaben sollen nunmehr bestätigt werden:

Ausbaubereich	Baukosten
Donatistraße – Zuf. Riegler, Asphaltierung	ca. € 6.000,--
Lumplgraben, Bereich Blazek – Styria, Fräsen u. asphaltieren	ca. € 38.000,--
Garstenau – Asphaltierung	ca. € 16.000,--
Edtweg, Sanierung	ca. € 8.000,--
<b><u>Gesamtkosten</u></b>	<b>ca. € 68.000,--</b>

Die Kosten für die Asphaltierung Garstenau werden etwas höher liegen, weil der Bereich der Asphaltierung erweitert wurde. Im heurigen Jahr soll jedenfalls noch der Bereich Bauhof im Lumplgraben asphaltiert werden.

GV Franz Gsöllpointner stellt den Antrag, die Auftragsvergaben an die Fa. ALPINE wie vom Bürgermeister vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

### TOP 2) Dienstpostenplan- Änderung

Bericht des Bürgermeisters:

Im Sinne der Beratungen des Personalbeirates vom 26.05.2008 und des Gemeindevorstandes vom 19.06.2008 soll folgende Änderung des Dienstpostenplanes in der Allgemeinen Verwaltung erfolgen:

- ❖ Auflassung des Dienstpostens GD 18 mit 50 % Beschäftigungsausmaß mit 15.04.2009 – derzeit besetzt von VB Urban Monika.

Mit VB Gollner Margarete (Dienstposten GD 15 / C I-V mit 80 %) wurde eine Altersteilzeitvereinbarung abgeschlossen, wonach die Tätigkeit mit 15.04.2009 endet (Pensionsantritt mit 01.08.2011). Mit 16.04.2009 wurde der Dienstposten GD 15 nach interner Ausschreibung neu besetzt, und zwar mit VB Monika Urban.

GV Johann Sattler stellt den Antrag, die Änderung des Dienstpostenplanes wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.  
Ergebnis: einstimmige Annahme.

### TOP 3) Land OÖ, Zustimmungs- u. Kooperationsvertrag über Leitungsverlegung auf Brücken

Bericht des Bürgermeisters:

Für die Sondernutzung der Brücken an der B 115 in Hintstein (Hornbach- und Innbachbrücke) für die Aufhängung einer Kanalleitung würde ein Entgelt in Höhe von € 5.810,- anfallen.

Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, einen Zustimmungs- und Kooperationsvertrag mit dem Land OÖ, Landesstraßenverwaltung, abzuschließen.

Sinn und Zweck dieses Vertrages ist es, gegenseitig das Recht der unentgeltlichen Nutzung von Brückenbauten zur Verlegung von Leitungen einzuräumen. Bei Abschluss dieses Vertrages kommt also die angeführte Entschädigungsleistung nicht zum Tragen.

Auszug aus dem Zustimmungs- und Kooperationsvertrag:

Pkt. 12 des Zustimmungs- und Kooperationsvertrages:

*Die Straßenverwaltung verzichtet ausdrücklich auf die gemäß Pkt. 11 zustehenden Entgelte im Gegenzug gegen folgende vom Nutzungsberechtigten dem/der Telekommunikationspartner/in der Straßenverwaltung eingeräumte Rechte:*

*Der/die Nutzungsberechtigte gestattet dem/der Telekommunikationspartner/in der Straßenverwaltung die Mitbenutzung der Infrastruktur des/der Nutzungsberechtigten bei anteilmäßiger Beteiligung an den Errichtungs- und Folgekosten (Wartung, Instandhaltung, Umverlegung, ...). Die Nutzung beschränkt sich auf die Mitbenutzung durch Leitungen und Einrichtungen für Telekommunikation. Die Mitbenutzung bezieht sich auf die Nutzung von im Eigentum des/der Nutzungsberechtigten befindlichen Leerrohren und Rohrleitungen, Kanalrohren und Einbauten im öffentlichen Gut, sofern deren Mitbenutzung durch den/die Telekommunikationspartner/in keine unzumutbaren Nachteile und Erschwernisse bringt. Im Zweifelsfall entscheidet die Straßenverwaltung im Einvernehmen mit dem Nutzungsberechtigten darüber.*

*Es steht dem/der Nutzungsberechtigten frei, eigene Mitbenutzungsverträge über die Nutzung seiner/ihrer Infrastruktur durch den/die Telekommunikationspartner/in zu schließen.*

*Das dem/der Telekommunikationspartner eingeräumte Recht ist an Dritte nicht übertrag- oder veräußerbar*

Pkt. 13:

*Der Entgeltverzicht der Straßenverwaltung setzt lediglich voraus, dass der/die Nutzungsberechtigte dem/der Telekommunikationspartner/in unbefristet das Recht zur Mitbenutzung seiner Infrastruktur einräumt. Der Entgeltverzicht gilt also auch dann, wenn der/die Telekommunikationspartner/in von dem ihm/ihr eingeräumten Recht keinen Gebrauch macht.*

GR Rupert Lang stellt den Antrag den vorliegenden Zustimmungs- und Kooperationsvertrag mit dem Land OÖ abzuschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.  
Ergebnis: einstimmige Annahme.

Der Zustimmungs- und Kooperationsvertrag bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

#### TOP 4) Ehrung Prof. Hatto Beyerle

Bericht des Bürgermeisters:

Prof. Hatto Beyerle wurde 20. Juni 1933 in Frankfurt am Main geboren und erhielt seine Ausbildung als Bratschist, Kammermusiker und Dirigent in Freiburg i. Breisgau und in Wien. Prof. Beyerle war von 1964 bis 1987 Professor an der Wiener Musikhochschule. Er ist Professor für Viola und Kammermusik in Hannover und Florenz. Er gibt regelmäßig Gastkurse für Viola und Kammermusik in Europa, den USA und Kanada. Prof. Beyerle war Initiator und Gründungsmitglied einiger Kammermusikvereinigungen wie z.B. den "Wiener Solisten", dem "Alban Berg Quartett" oder dem "Wiener Kammerensemble", mit denen er zahlreiche internationale Preise gewann und von der Deutschen Phonoakademie mehrfach als „Künstler des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Seit 1. Juni 2002 hat Prof. Beyerle seinen Hauptwohnsitz in Großraming. Seit 1987 ist er der musikalische Leiter des Europäischen Kulturforums.

Beyerle holt seit mehr als 20 Jahren internationale bekannte Musiker und Referenten nach Großraming und es kamen in der Folge junge aufstrebende Streichquartette und Klaviertrios durch das Engagement Beyerles nach Großraming: Durch die Teilnahme vieler Ensembles konnte Beyerle jedes Jahr ein für die Region einzigartiges und hoch qualitatives Konzertprogramm zusammenstellen. Es wird ausschließlich Kammermusik auf allerhöchstem Niveau gespielt. Damit verbunden ist natürlich auch ein großer wirtschaftlicher Aspekt. Im September sind die Zimmer für die Musiker ausgebucht, Besucher kommen zu den Konzerten.

In der Sitzung des Gemeinderates am 23. September 2008 wurde die Angelegenheit bereits vorberaten und es wurde die Auszeichnung mit einem Kulturehrenzeichen angeregt. Die Verleihung soll am 17. Oktober 2008 um 20 Uhr im Pfarrsaal Großraming anlässlich eines Konzertes zu seinem 75. Geburtstag erfolgen. Im September 2007 hat er das Kulturehrenzeichen des Landes OÖ erhalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verleihung des Kulturehrenzeichens an Prof. Hatto Beyerle zu beschließen und lädt zur Überreichung am 17. Oktober ganz herzlich ein.

Vzbgm. Karrer bestätigt die großen Verdienste von Prof. Hatto Beyerle und spricht sich für die Würdigung seiner langjährigen Kulturarbeit aus. Er merkt an, dass es auch in Großraming engagierte Leute langjährig und mit viel Engagement im kulturellen Bereich tätig sind, wie beispielsweise die Kapellmeister der Musikvereine. Auch diese Menschen müssen eine Anerkennung seitens der Gemeinde erhalten.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

#### TOP 5) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 01.07.2008

GR Helmut Elsigan verliest den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1.7.2008 mit kurzen Anmerkungen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### TOP 6) Schülerauspeisung, Erhöhung des Elternbeitrages

Bgm. Bürscher ersucht die Obmann-Stellvertreterin des Schul- und Kindergartenausschusses Sylvia Losbichler um ihren Bericht.

GR Losbichler berichtet, dass der Kochstellenleiter, Dir. Siegfried Schörkhuber mitgeteilt hat, dass auf Grund der gestiegenen Kosten für den Lebensmittelankauf ab Oktober 2008 eine

Anhebung des Schülerausspeisungsbeitrages um 5 Cent auf € 2,10 erforderlich ist. Seit Oktober 2007 beträgt der Elternbeitrag €2,07 je Mahlzeit. Sie stellt sogleich den Antrag, den Elternbeitrag für die Schülerausspeisung mit Wirkung 1. Okt. 2008 auf € 2,10 anzuheben.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

#### TOP 7) Schülernachmittagsbetreuung, Vereinbarung mit dem OÖ Hilfswerk

Bgm. Leopold Bürscher berichtet, dass sich der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in der Sitzung am 28.08.2008 mit dem Thema Schüler-Nachmittagsbetreuung befasst und empfiehlt den Abschluss einer Vereinbarung zur Trägerschaft der Schüler-Nachmittagsbetreuung durch das OÖ Hilfswerk befristet für das Schuljahr 2008/09.

Auf Grund einer Bedarfserhebung wird die Schüler-Nachmittagsbetreuung für Montag und Freitag, jeweils von Mittag bis 17:30 Uhr angeboten, an schulfreien Tagen erfolgt die Schüler-Betreuung ganztägig.

Elternbeitrag: € 45,00 monatlich

Die Schüler werden vorerst in der Volksschule untergebracht (Hausaufgaben ...) und gehen anschließend in den Kindergarten. Bezüglich Nutzung der Räumlichkeiten des Kindergartens wurde eine Vereinbarung zwischen der Pfarre als Betreiber des Kindergartens und der Gemeinde abgeschlossen.

Kosten:

Elternbeiträge	€45,00 monatl.; 10,5 Monate	4.725,00
Personalaufwand	einschl. Verwaltungspauschale	- 11.033,00
Sachkosten		- 800,00
<b>Ergebnis = Gemeindeanteil</b>		<b>- 7.108,00</b>

GR Sylvia Losbichler stellt den Antrag, die Vereinbarung für die Schülernachmittagsbetreuung befristet für das Schuljahr 2008/09 mit dem OÖ Hilfswerk abzuschließen.

GR Elfriede Nagler berichtet, dass sie über das Hilfswerk als Betreuerin angestellt wird. Sie gibt bekannt, dass die Nachmittagsbetreuung künftig eher in der Schule stattfinden wird, weil die Räumlichkeiten des Kindergartens einschließlich der Ausstattung doch nicht so gut geeignet sein.

Vzbgm. Karrer zeigte sich anfangs ein wenig überrascht, dass es für die Betreuungsperson kein besonderes Anforderungsprofil gibt. Er ist der Meinung dass gewisse Voraussetzungen für die Beaufsichtigung von Kindern gegeben sein müssen. Jetzt, da er weiß dass Elfriede Nagler die Kinderbetreuung macht, ist er sicher, dass die Kinder in guten Händen sind und er sieht die Einrichtung sehr positiv.

GR Mandl fragt über welches Bewerbungsverfahren die Aufnahme erfolgt ist. Es ist ihr wichtig, dass Personen aus der Gemeinde angestellt werden, weil die Gemeinde ja auch dafür bezahlt. Wichtig wäre es für die Betreuungsperson, dass sie durch diese Arbeit und zusätzliche Ausbildungsmodule ein Berufsbild, beispielsweise Horterzieherin, erwerben kann. Leider gibt es für derartige Dienstverhältnisse vor allem im Sozialbereich immer noch kein Ausbildungskonzept.

GR Nagler gibt bekannt, dass sie zufällig von der Nachmittagsbetreuung erfahren und sich dann beim OÖ Hilfswerk beworben hat.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 8) Gemeindeamtsgebäude, OÖ. Leasing für Gebietskörperschaften –  
Auflösungsvertrag, Ablösevereinbarung

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass von der OÖ. Leasing für Gebietskörperschaften, Linz, zur Übernahme des Gemeindeamtsgebäudes durch die Gemeinde folgende Verträge vorgelegt wurden:

- ❖ Auflösungsvertrag
- ❖ Ablösevereinbarung

Die vom Gemeinderat abzuschließenden Verträge wurden von Notar Dr. Brandecker geprüft. Er trägt den Auflösungsvertrag und die Ablösevereinbarung vollinhaltlich vor.

Folgende Kosten werden anfallen:

Kaufpreis	490.480,02	3,50%	17.166,80	Grunderwerbsteuer
	ca.	1,50%	7.357,20	Eintragungsgebühr u. Nebenkosten
			<b>24.524,00</b>	

GV Franz Gsöllpointner stellt den Antrag, den vorliegenden Auflösungsvertrag und die Ablösevereinbarung mit der OÖ. Leasing für Gebietskörperschaften abzuschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Der Auflösungsvertrag und die Ablösevereinbarung bilden einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 10) Allfälliges

A) Bgm. Bürscher lädt zur Festveranstaltung „15 Jahre Programmkinos Großraming“ am 7. und 8. November 2008 zu zwei spannenden Filmen ganz herzlich ein. Bei der Jubiläumsveranstaltung am 7. November wird der Dokumentarfilm „Das Erbe der Bergler“ gezeigt.

B) Der Bürgermeister berichtet, dass im Brunnbach auch die Salzstreuung durchgeführt werden soll, weil regelmäßig auch ein Linienbus verkehrt. Es gibt daher die Überlegung einen Salzsilo anzuschaffen. Vzbgm. Karrer hat übers Internet ein Angebot gefunden. Das soll jetzt geprüft werden und mit den für die Salzstreuung zuständigen Personen besprochen werden.

C) Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es mit dem TKV-Container im Lumpelgraben wieder Probleme gegeben hat. Er war überfüllt und so wurden Tierabfälle neben den Container gelegt. Auch im Sommer hat es durch einen Ausfall der Kühlung bereits Geruchsbelästigungen gegeben. Es gibt nun Überlegungen, dass der 1.000 l Container mit wöchentlicher Entleerung getauscht wird auf 3 x 240 l; die Entleerung erfolgt dann zweimal pro Woche. Amtsleiter Leichinger hat einen Gemeindearbeiter beauftragt den Container sauber zu halten.

D) Vzbgm. Karrer kritisiert die Wahlaussendung der ÖVP sowohl inhaltlich, als auch, dass sich Vzbgm. Leopold Ahrer als ‚Gemeindeparteiohmann‘ titulierte hat.

E) Auf die Frage von GR Mandl was mit dem Ölbergweg bzw. mit dem bestehenden Wanderweg ist erklärt der Bürgermeister, dass der Wanderweg in den Leader-Besprechungen bereits angesprochen wurde. Die Sanierung des Ölbergweges ist im Straßenbauprogramm vorgesehen.

GR Lang ist der Meinung, dass in diesem Bereich die ganzen Bäume und Sträucher weggeräumt werden müssten, dann hätte man von diesem Weg endlich auch eine schöne Aussicht.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 24. Juni 2008 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Sitzungsgeld: